

Gemeinderat / Ortschaftsrat

Christlich Demokratische Union Deutschlands



Gemeinderatsfraktion

Strommasten Downhill

Viele Waldspaziergänger oder Wanderer hatten sie schon: Unheimliche Begegnungen der gefährlichen Art mit einer besonderen Kategorie von Mountainbikern, die auf ihren Rädern nur eine Richtung kennen, nämlich möglichst direkt bergab. Wohlgermerkt, die Rede ist hier nicht von den Mountainbikern, die in normaler Radkleidung auf Waldwegen unterwegs sind. Wer downhill fährt, braucht Schutzkleidung aus Helm und diversen Protektoren und er oder sie tut das abseits der Waldwege auf wild angelegten „Trails“, die möglichst auf direkter Linie ins Tal führen.

Ein solcher Trail befindet sich auf Ettlinger Gemarkung am Edelberg entlang der Stromleitung. Er kreuzt auf seinem Weg mehrere Waldwege, wodurch es zwangsläufig zu gefährlichen Begegnungen kommt. Dass auch der Naturschutz und die Jagd in Mitleidenschaft gezogen werden, liegt auf der Hand. Wer sich einen Eindruck verschaffen will, wie es dort zugeht, der sucht in Youtube nach „Strommasten Downhill“.

Nun ist beabsichtigt, dem Mountainbike Club Karlsruhe zu gestatten, an dieser Stelle eine offizielle Downhill-Strecke anzulegen. Dies geschieht in Abstimmung mit der Stadt Ettlingen und den betroffenen Behörden. Warneinrichtungen für Fußgänger und ein Rettungskonzept gehören auch dazu. Wir finden: das ist der richtige Weg. Durch solche offizielle Strecken kann das Fahren auf wilden Strecken wenn nicht gestoppt, so doch vermindert werden und die verschiedenen, mit diesem Sport verbundenen Gefahren und Nachteile können deutlich reduziert werden.

Dr. Albrecht Ditzinger, Fraktionsvorsitzender



www.cdu-ettlingen.de



Wir bewegen Ettlingen.

www.spd-ettlingen.de

SPD

Kaum zu ertragen...

...sind die Bilder in den aktuellen Nachrichtensendungen. In vielen Regionen der Welt werden Menschen wegen ihrer Herkunft, Religion oder Zugehörigkeit zu einer bestimmten Volksgruppe verfolgt, gefoltert und getötet. Ganze Regionen, Städte und Dörfer liegen in Schutt und Asche. Hunderttausende fliehen, ohne mehr als das Nötigste retten zu können. Andere Menschen, die ihre Heimat verlassen, tun dies, weil sie unter ständiger Diskriminierung und Ausgrenzung leiden oder in bitterer Armut leben. Sie hoffen für sich und ihre Kinder auf eine bessere Zukunft in einem freien Land.

Bei vielen älteren Bürgern wachen angesichts der Berichterstattung die Erinnerungen an Vertreibung und Flucht – oftmals Jahrzehnte verdrängt – wieder auf. Sie, aber auch viele jüngere Menschen, fragen sich, wie kann man den betroffenen Menschen helfen.

Wichtig ist, die Menschen, die zu uns flüchten, spüren zu lassen, dass sie willkommen sind, auch wenn sie vielleicht im engen Rahmen des Asylrechts keine Chance auf Daueraufenthalt haben. Dass ihre Unterkünfte menschenwürdig ausgestattet sind und dass sie eine soziale Betreuung erhalten. Spenden, sei es in Form von Geld, Kleidung, Spielzeug sind ebenso gefragt. Doch eine besonders große



Hilfe ist die menschliche Zuwendung der Bürgerinnen und Bürger, die sich persönlich in der Betreuung der Asylsuchenden engagieren. Hierfür gebührt ihnen unser aller Dank und besondere Hochachtung.

Für die SPD-Fraktion: Helma Hofmeister

Für Ettlingen
FE

– unabhängige Wählervereinigung –

Weiches Trinkwasser – wozu?

Wir freuen uns täglich über unsere hervorragende Trinkwasserqualität in Ettlingen. Unsere Stadtwerke versorgen uns ununterbrochen 24 Stunden am Tag, 365 Tage im Jahr frei Haus mit einem gesunden, naturbelassenen **Lebensmittel**.

Das zwar nicht billig, aber zu einem angemessenen Preis.

Was sollte uns veranlassen, das natürliche Lebensmittel Trinkwasser durch zentrale Enthärtung zu verändern?

Der naturgegebene und sogar **gesundheitsförderliche** Gehalt an natürlicher Härte (Kalk)?

Die sicherlich und sichtlich vorhandenen, aber **unschädlichen** Kalkflecken im Bad? Würden wir bei weicherem Wasser tatsächlich auf den gewohnten biologischen Essigreiniger verzichten, der nicht nur die Kalkflecken entfernt, sondern gleichzeitig eine **hygienisch einwandfreie** Oberfläche am Waschbecken hinterläßt?

Der vermeintliche Kostenvorteil durch geringeren Waschmittelverbrauch bei gleichzeitig sicherer **Erhöhung** der Trinkwassergebühr für **alle** Ettlinger Bürgerinnen und Bürger?

Eine Machbarkeitsstudie für Weiches Wasser könnte lediglich die Realisierbarkeit bewerten, aber nicht dessen Nachteile und Risiken vollumfänglich beurteilen.

Ich bin der Ansicht, dass wir kein Geld für eine Studie ausgeben sollten, die für Ettlingen ein Komfortproblem zum Untersuchungsgegenstand macht. Belassen wir unser gesundes Ettlinger Lebensmittel Trinkwasser so wie es ist!

Lothar Bauer

Für Ettlingen - FE

www.fuer-ettlingen.de



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

Auf ein Neues!



Ende September beginnt die Sitzungsperiode des neuen Gemeinderates mit den ersten Ausschuss-Sitzungen. Allen Stadträten wünsche ich eine gute und erfolgreiche neue Amtszeit, viel „Miteinander“ und tragfähige Kompromisse.

Für unsere Stadt wünsche ich mir in den kommenden 5 Jahren (und darüber hinaus) eine weit-sichtige, langfristige Politik mit besonderem Augenmerk auf die

Nachhaltigkeit, z.B. in den folgenden Bereichen:

- Flächenverbrauch
- Energieverbrauch
- Verkehr
- Trinkwasserversorgung
- Holzeinschlag im Stadtwald
- Städtische Finanzen

In der letzten Amtszeit des Gemeinderates gab es aus Grüner Sicht einige ermutigende, aber leider auch viele frustrierende Entwicklungen. Gestalten und erhalten wir für uns, unsere Kinder und Enkel ein gesundes und lebenswertes Ettlingen.

Dr. Michael Pollich für die neue Grüne Fraktion

3. Oktober, Feiertag

Für viele von uns ist kaum zu glauben, dass der Mauerfall ein Vierteljahrhundert her ist, die Deutsche Einheit vor 24 Jahren wieder hergestellt wurde. Für viele andere, besonders Jüngere, ist die Einheit selbstverständlich und gehört zum Alltag.

Diese Wiedervereinigung, die überraschend schnell kam und manch eine frühere Sonntagsrede als Lippenbekenntnis entlarvte, ist ein Stück wunderbare Geschichte: Deutschland fand wieder zusammen, ohne Blutvergießen, Zerstörungen und gesellschaftliche Spaltungen.

Am 3. Oktober findet, wie jedes Jahr, die städtische Feierstunde zu diesem geschichtlichen Ereignis statt. Im Wechsel richtet eine der im Gemeinderat vertretenen Parteien die Feier aus. 2014 ist die FDP zuständig und will die Reihe der beeindruckenden Feierstunden fortsetzen.

Dieses Jahr soll die bislang vorherrschende innerdeutsche Betrachtung, durch einen Perspektivwechsel ergänzt werden. Wie hat ein geteiltes Land, hier Korea, unsere Wiedervereinigung erlebt? Vertreter der Republik Korea werden es uns darlegen, um 11:30 Uhr in der Ettlinger Schlossgartenhalle. Sie sind herzlich eingeladen, der Eintritt ist frei.



Dr. Martin W. Keydel, Stadtrat FDP / Bürgerliste-Gruppe, Vorsitzender des FDP-Stadtverbands

fraktion@fdp-ettlingen.de

www.fdp-ettlingen.de



Freie Wähler Ettlingen e.V.

Ettlinger Straße 8, 76275 Ettlingen
Tel: 0171-5311048, Fax: 07243 30548
eMail: briefkasten@freie-waehler-ettlingen.de



Asyl

Über die schwierige Situation bei der Aufnahme von Asylsuchenden in Karlsruhe können wir jeden Tag in der Zeitung lesen. Klar ist, dass manche dieser vielen Menschen nach der Erstaufnahme dauerhaft in Ettlingen untergebracht werden müssen. Nach einem Sommer voll schrecklicher Nachrichten aus verschiedenen Kriegsgebieten und Bildern von Flüchtlingen sollten wir versuchen diese Aufgabe möglichst gut zu bewältigen.

Da ist natürlich die Stadt gefragt, aber eben auch die Gastfreundschaft von uns allen.

Glücklicherweise besteht in Ettlingen eine sehr aktive Gruppe, der „AK Asyl Ettlingen“, der sich für die Ettlinger Asylbewerber engagiert. Der Arbeitskreis wird von allen Kirchengemeinden Ettlingens und von engagierten Bürgern getragen. Begleitung bei Arztbesuchen, Hilfen beim Erlernen der deutschen Sprache, Hilfestellungen beim Kontakt mit Behörden, sind Angebote des Arbeitskreises. Ehrenamtliche Helfer werden für Deutschkurse oder zum Reparieren von Fahrrädern gesucht.

Vor allem aber die Begegnung mit den Asylbewerbern steht im Vordergrund.

Kontakt zum Arbeitskreis Asyl Ettlingen:
Andrea Baisch-Herrmann, 3589685, a_d_herrmann@web.de
Patrick Jutz, 0171-6741609, etoges@jutz-4-you.de

Berthold Zähringer

Vereine und Organisationen

Arbeitsgemeinschaft Ettlinger Sportvereine

Wertvolle Sportvereine

Der Sport hat positive Eigenschaften! Denn Sport lehrt Zielstrebigkeit, stärkt die Widerstandskraft, fördert die Belastbarkeit und nebenbei, quasi als natürlicher Effekt, die Gesundheit. Damit dient der Sport dem Menschen zur bewegungs- und körperorientierten ganzheitlichen Entwicklung der Persönlichkeit. Wie und wo der Mensch seinen Sport betreibt, ist dabei zunächst einmal egal. Es ist der individuelle Nutzen, den der Sport dem Einzelnen bringt.

Wer den Wohnort wechselt, wird sich als erstes nach einem Verein umsehen. Denn wo kommt man so einfach und schnell zu guten sozialen Kontakten? Die sozialen Faktoren, getragen von den ehrenamtlichen Strukturen und den freiwilligen Leistungen vieler Mitglieder, zählen zu den Kernkompetenzen der Sportvereine. Der Sportverein unterscheidet sich damit in bedeutendem Maße und Umfang von kommerziellen Sport- und Fitnessclubs. Finanzieller Ertrag und wirtschaftlicher Erfolg stehen an erster und oft einziger Stelle. Doch

Vereine werden daran gemessen, ob sie es wirklich so meinen und leben, was sie attraktiv und einzigartig macht. Sie sollten aber auch ihre Werte und Alleinstellungsmerkmale offensiver herausstellen. Nicht von ungefähr ist der Sport als Mittel der Gesundheitsförderung und der Förderung körperlicher Aktivität ein aktuelles EU-Thema. Die Aufnahme von Sportlizenzen in den europäischen Qualifikationsrahmen steht bevor. Auch im Nationalen Bildungsbericht sind die Sportvereine dabei.

Der Sportentwicklungsbericht 2013/14 mit den Schwerpunkten Bürokratiebelastungen, Ehrenamt und Integration liegt vor. Unter www.dosb.de/seb gibt es alle Berichte von 2005 an zur Information und zum Herunterladen. Der Teilbericht für Baden-Württemberg ist unter www.lsvbw.de (Sportwelten/ Sportentwicklung) zu finden.

SSV Ettlingen 1847 e.V.

Abt. Triathlon

Triathlon Royan
Am 6.9. starteten 5 Ettlinger Triathleten beim Triath'Long Côte de Beauté in Royan, ca. 100 km nördlich von Bordeaux an der französischen Atlantikküste. Zu absolvieren waren 1,9 km Schwimmen, 90 km Radfahren und 21 km Laufen. Unter den 5 Ettlinger Triathleten waren neben **Jean-Pierre Besse** und **Clemens Axtmann** mit **Sonja Herzog**,

Sandra Lesser und **Fabian Geisert** auch 3 Rookies, die über die sogenannte Halbdistanz ihre Feuertaupe bestanden. Geschwommen wurde im Atlantik, der sich an diesem Tag zum Glück gemäßigt zeigte und kaum Wellen hatte. Der hügelige Radkurs bestand aus einer 45 km langen Wendepunktstrecke die 2mal durchfahren werden musste. Insgesamt waren somit 700 hm über mehrere kurze aber anspruchsvolle Rampen zu erklimmen. Die Laufstrecke ging an der Küste entlang und bestand aus 3 Runden, 2 hügelige Runden entlang der Steilküste und zum Abschluss eine flache Runde an der Uferpromenade.



Da der Schwimmstart sich nach Ebbe und Flut richten muss, erfolgte in diesem Jahr der Startschuss um 14 Uhr bei